

Lesermeinung

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Sie behält sich aus technischen Gründen das Recht auf Kürzungen vor.

Und plötzlich spart die Politik

Zu unserer Berichterstattung über den Antrag, die Fraktionsgelder im Rat der Stadt Unna zu kürzen, erreichte uns diese Zuschrift:

War doch die letzte Ratssitzung in vielen Punkten ein „Kaspertheater“, werten wir es auf, die „Augsburger Puppenbühne“ wo mehr oder weniger der Bürgermeister die Fäden in der Hand hatte, was ihm auch größtenteils gelungen war. Toll das „Hin und Her“ und die Suche nach einem Schuldigen, ob Rat oder Verwaltung an den hohen Ausgaben verantwortlich sei. Ganz klar: Der Rat entscheidet über die Ausgaben. Souverän und bürgernah wie immer Klaus Göldner von der FLU.

Er hatte stets gewarnt und das Desaster vorausgesehen, wurde aber immer belächelt. Blass der Fraktionsvorsitzender der CDU Rudolf Fröhlich. Er stand wohl noch unter dem Schock, in Sachen Mail, um die WBU-Geschäftsführerin und dessen Gehalt von 141.000 €, unterstützt vom 2. GF, in Gestalt des Kämmerers (13.000 €), ohne jegliche Personalverantwortung, für die Betreuung, der Eishalle, Hallenbad und der drei Parkhäu-

ser. Wer möchte da nicht GF sein! Es wäre ja nie öffentlich geworden, weil der Aufsichtsrat hinter verschlossenen Türen tagt. Diese Aktion Fröhlichs könnte Herrn Wigant, als CDU-Mann Stimmen bei der Beigeordneten Wahl gekostet haben. Von seinem vielseitigen Aufgabenfeld und dem ehemaligen Arbeitgeber wäre er vielleicht fachlich der bessere Mann auf dem Posten gewesen.

Aber die Wahl fand ja demokratisch(?) und in geheimer Wahl statt. Fröhlich sollte nachdenken, ob er noch der richtige Mann an der Fraktionsspitze ist. Einen besseren Eindruck/Einstand gab der kommissarische Fraktionsvorsitzender der SPD, B. Dreibusch. Er ließ seinen Vorgänger in keinster Weise vermissen und könnte die SPD wieder auf den richtigen Weg bringen. Farblos an dem Abend die Grünen. Schön das nun endlich gespart wird und die ersten Schritte eingeleitet werden. Die Zeit ist kurz, die Sommerpause steht vor der Tür. Es wird sicherlich eine spannende Sitzung danach gegen, in der Hoffnung, dass noch größeres Sparpotenzial gefunden wird. Lieber Stadtrat, sie haben den Auftrag vom Unnaer Bürger. Sie haben/hatten unser Vertrauen, setzen Sie es bitte um.

Volker Viebahn